

Spendenübergabe an soziale Einrichtungen

Bolzen für guten Zweck – Firmencup war ein Erfolg

Von Anja Schlender



Dr. Cornelius Presch, Vereinsvorsitzender des Förderzentrums ADS/ADHS e. V. (l.), bekommt die Spende von Steffen Wetterling, Geschäftsführer der BW-Ingenieurbau, der Siegermannschaft. Foto: Anja Schlender

Halberstadt/Quedlinburg/Wernigerode.

Die Unternehmen des neuen Harzkreises und die Vernetzung ihrer Interessen scheinen schon ein gutes Stück weiter zu sein als die Politik. Zusammenarbeit und Austausch stehen für die Vertreter der Wirtschaft im Vordergrund. So fand vor einiger Zeit der erste Fußball-Firmencup der Region Harz statt.

Er war ein voller Erfolg. Über 100 Mitarbeiter von Firmen aus Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg spielten in 13 Teams gegeneinander. Letztlich siegte die BW-Ingenieurbau GmbH aus Halberstadt.

Doch nicht das Gewinnen ist beim Bolzen auf dem grünen Rasen, das als Firmencup von Mitgliedern der Interessengemeinschaft „Junge Wirtschaft Harz“ ins Leben gerufen wurde, das Ziel. Das Startgeld, das jedes Team zahlt, kommt dem Allgemeinwohl zugute. So kamen beim ersten Firmencup 1 200 Euro zusammen, die nun an soziale Einrichtungen überreicht wurden. In Halberstadt erhielt der Verein ADS/ADHS, der sich um verhaltensauffällige Kinder kümmert, eine Spende. „Wir werden mit dem Geld unser Netzwerk ausbauen“, sagte Vorsitzender Dr. Cornelius Presch. In Wernigerode will das Kinderbetreuungszentrum Kreuzberg das Geld für einen Winterurlaub für die Kinder nutzen. Und der Quedlinburger SV schafft Kunstrasen für den Bolzplatz an, damit ein ganzjähriges Training möglich ist. Neuer Termin steht fest

Für das nächste Jahr steht der Termin für das Kräftenessen rund um das runde Leder schon fest. Am 9. Juni lädt die Wirtschaftsinitiative wieder auf den grünen Rasen ein. Diesmal nach Halberstadt ins Friedensstadion. Firmen, die sich bewerben möchten, müssen folgendes erfüllen: Sie sollten aus der Region des neuen Harzkreises kommen, sechs Leute zu einer Mannschaft zusammenstellen und an einen gemeinnützigen Zweck gebunden sein, dem im Falle des Sieges eine Spende zukommt.

„Der Firmencup bietet nicht nur Fußball, er ist auch eine hervorragende Gelegenheit, mit Kollegen, Geschäftspartner und anderen Unternehmern aus der Region ins Gespräch zu kommen“, sagt Steffen Keidel vom Netzwerk Junge Wirtschaft Harz. Außerdem werde ein Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten. Interessierte Firmen können sich an Thomas Kowalski unter Thomas.Kowalski@biostone.de wenden oder ein Fax mit Firmennamen, Ansprechpartner und Rückrufnummer an (0 3 9 41) 566 325 senden. Alles weitere wird dann besprochen.